

Der Herr ist mein getreuer Hirt

Heinrich Schütz

1. Der Herr ist mein getreuer Hirt, dem ich mich ganz vertraue; zur Weid er

2. Er führet mich auf rechter Bahn von seines Namens wegen; obgleich viel

3. Ein köstlich Tisch er mir bereit, sollts auch den Feind verdrießen; schenkt mir voll

8

7

mich, sein Schäflein führt auf schöner grüner Aue. Zum frischen Wasser leit er mich,

Trübsal geht heran aufs Todesfinstern Stegen, so grauet mir doch nichts dafür,

8

ein, das Öl der Freud über mein Haupt tut fließen. Sein Güte und Barmherzigkeit

13

mein Seel zu laben kräftiglich durchs selig Wort der Gnaden.

mein treuer Hirt ist stets bei mir, sein Steck und Stab mich tröstet.

8

werden mir folgen alle Zeit; in seinem Haus ich bleibe.